



Die Dampflokomolly zieht einen voll besetzten Zug durch das Baumschulgelände.

Tag der offenen Werkstatt bei der Schinznacher Baumschulbahn – 12./13. Mai 2018

Auf schmaler Spur mit Voll- dampf durch die Baumschule

In diesem Jahr feiert die Schinznacher Baumschulbahn ihren 40. Geburtstag. Am Tag der offenen Werkstatt Mitte Mai haben interessierte Besucher erfahren, was es alles braucht, bis ein Zug losdampfen kann. Im Jubiläumsjahr stehen noch weitere Höhepunkte an.

Von Fabian Jeker (Text und Fotos)

Aus dem Pflanzenmeer steigt Rauch auf. Ein kurzer Pfiff, und schon dampft Molly um die Ecke. Der Zug ist gut besetzt mit fröhlichen Gesichtern von Gross und Klein. Bei der Schinznacher Baumschulbahn haben alle Lokomotiven einen Namen anstatt Nummern. Dies schafft einen grösseren Bezug beim breiten Publikum und bei den jungen Besuchern, wie Vereinsvizepräsident Peter Gysel auf dem Werkstattrundgang erklärt. Seit 15 Jahren ist er einer der derzeit 20 bis 25 Freiwilligen bei der Baumschulbahn, die aus den verschiedensten Berufen kommen: Postangestellte, Informatiker, Journalisten, Metallbauer, Kirchenleute, Lokführer und ein Bahnhofsvorstand, um nur einige zu nennen. Im Sommer steht der Fahrbetrieb im Zentrum. Werkstattarbeiten finden mehrheitlich im Winter statt, wenn die Bahn nicht fährt. Jeder muss überall mit anpacken und darf schwarze Hände bekommen.



Die Hallen der SchBB: Links sind Werkstatt und Dampfloks untergebracht, rechts die Diesellokomotiven.